

STORYCARD · TEIL 3 · GESETZLICHE AUFLAGEN · SPRINT 2

Wer muss was wann prüfen?

Die letzte Prüfung der elektrischen Anlage von Halle W2 war im März 2022. Der Hallenmeister fragt, was er selbst prüfen muss, die Werkstattleitung fragt, wer haftet. Am Ende dieses Teils liegen eine Pflichtenübersicht und ein Prüfkalender mit Quellen auf dem Tisch, nach denen die Halle sicher und nachweisbar geprüft wird.

Sprint 2

7 Stunden

Lernangebot 5 und 6

Als Elektronikerin oder Elektroniker für Betriebstechnik **möchte ich** die Prüfpflichten für Halle W2 aus Gesetzen, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Technischen Regeln und Normen ermitteln und in einen Prüfkalender mit Quellen übersetzen, **damit** die Werkstattleitung weiß, wofür sie verantwortlich ist, der Hallenmeister weiß, was er selbst prüft, und keine Prüfung mehr überfällig wird.

DAS LIEFERT IHR AB

- **Lernprodukt 5:** Pflichtenübersicht Halle W2 für die Werkstattleitung
- **Lernprodukt 6:** Prüfkalender Halle W2 mit Prüfprotokollvorlage
- Wissensspeicher-Blatt mit drei Prüffragen

AKZEPTANZBEDINGUNGEN

Vom Kunden. Die Karte ist erst fertig, wenn alle Punkte im Review abgenommen sind. Ein Zurück ohne Begründung zählt nicht.

- | | |
|---|--|
| ☐ Die Pflichtenübersicht für die Werkstattleitung nennt für jede Pflicht, wer sie trägt, was zu tun ist und woher sie kommt (Regelwerk mit Paragraf oder Abschnitt), dazu die Rangfolge und die Verbindlichkeit der Quelle. | ☐ begründet entschieden. |
| ☐ Für jede Prüfaufgabe in Halle W2 steht fest, wer prüfen darf: zur Prüfung befähigte Person, Elektrofachkraft, elektrotechnisch unterwiesene Person, Sachkundiger oder Benutzer, jeweils mit Quelle. | ☐ Die Prüfprotokollvorlage für die wiederkehrende Prüfung enthält mindestens, was BetrSichV § 14 Abs. 7 verlangt, und die Messwerte mit Grenzwert und Urteil; Aufbewahrung und Nachweisort sind festgelegt. |
| ☐ Der Prüfkalender Halle W2 nennt für jeden Prüfgegenstand Frist, Quelle, Prüfer, letzte Prüfung, nächste Prüfung und Nachweisort; die überfällige Prüfung der Anlage ist als erster Termin eingeplant, alle Termine passen in den Dreischichtbetrieb. | ☐ Für den Hallenmeister liegt eine Erklärung vor, was er selbst prüft, und für die Werkstattleitung eine Antwort, wer verantwortlich ist; beide ohne Fachsprache verständlich. |
| ☐ Die Prüffrist der ortsveränderlichen Geräte ist mit der Fehlerquote beider Jahre, dem Aufwand und den Kosten | ☐ Ein anderes Team hat Pflichtenübersicht und Prüfkalender gegen diese Punkte abgenommen; der Prüfkalender geht in Meilenstein M2. |
| | ☐ Das Wissensspeicher-Blatt ist vollständig; drei Prüffragen liegen vor. |

Unsere eigenen Kriterien, im Planning mit dem Auftraggeber vereinbart:

KREUZREVIEW

AUFTRAGGEBER

DATUM

UNSER SPRINTZIEL, IN EIGENEN WORTEN

Die Lage ändert sich · Lernangebot 5. Ein Kollege aus der Elektrowerkstatt sagt beim Frühstück: „DGVV Vorschrift 3 ist doch nur eine Empfehlung. Die vier Jahre muss keiner einhalten.“

Die Lage ändert sich · Lernangebot 6. Die Berufsgenossenschaft kündigt für nächste Woche eine Begehung der Halle W2 an. Die Prüfung der Anlage ist noch nicht nachgeholt.



STORYCARD · TEIL 3 · RÜCKSEITE

ANSCHLUSS

DAS BRINGT IHR MIT

- eure Bestandsliste aus Teil 1 und den Entwurf des Instandhaltungsplans aus Teil 2
- die Karten „Halle W2 auf einen Blick“ und „Wer prüft was wann?“ und den Übersichtsplan oben
- Lernangebot 5 (Pflichten des Betreibers) und Lernangebot 6 (Prüfkalender und Prüfdokumentation)
- Tabellenbuch Elektrotechnik, Taschenrechner, eine Tabellenkalkulation am Werkstattrechner

HIER GEHT ES WEITER

- Teil 4 · Weshalb fährt Tor 4 wieder auf?: Systematische Fehlersuche
- Kontrolle Teil 3 und dein Kompetenzmodell im Kurs

KOMPETENZMODELL

Kompetenz 3 · Gesetzliche Auflagen: Pflichten, Fristen, Nachweise **Gehört:** du weißt, dass es das gibt. **Verstanden:** du wendest es mit Unterlagen an. **Erklärt:** du bringst es anderen ohne Unterlagen bei. Kreuze im Planning und in der Retrospektive an, mit zwei Farben.

ICH KANN ...	GEHÖRT	VERSTANDEN	ERKLÄRT
... die Rangfolge von Gesetz, Verordnung, Unfallverhütungsvorschrift, Technischer Regel und Norm erklären und sagen, wer sie erlässt und für wen sie verbindlich sind.	☐	☐	☐
... die Pflichten des Betreibers der Halle W2 mit ihrer Quelle benennen: Gefährdungsbeurteilung, Fristen festlegen, prüfen lassen, aufzeichnen, Mängel beseitigen lassen.	☐	☐	☐
... zur Prüfung befähigte Person, Elektrofachkraft, verantwortliche Elektrofachkraft, elektrotechnisch unterwiesene Person, Sachkundigen und Benutzer unterscheiden und jeder Prüfaufgabe in Halle W2 die richtige Person zuordnen.	☐	☐	☐
... Prüfanlässe unterscheiden: vor der ersten Inbetriebnahme, nach Änderung oder Instandsetzung, wiederkehrend und nach außergewöhnlichen Ereignissen.	☐	☐	☐
... Prüffristen aus DGUV Vorschrift 3, Tabelle 1A und 1B, und aus ASR A1.7 ermitteln und mit der Gefährdungsbeurteilung begründen.	☐	☐	☐
... die Fehlerquote ortsveränderlicher Geräte berechnen und daraus die Prüffrist mit Aufwand und Kosten begründet entscheiden.	☐	☐	☐
... einen Prüfkalender mit Frist, Quelle, Prüfer, letzter und nächster Prüfung und Nachweisort aufstellen und dabei den Dreischichtbetrieb berücksichtigen.	☐	☐	☐
... den Inhalt eines Prüfprotokolls für die wiederkehrende Prüfung festlegen und sagen, wie lange und wo es aufbewahrt wird.	☐	☐	☐
... dem Hallenmeister und der Werkstattleitung als Nichtfachleuten verständlich erklären, was sie prüfen lassen oder selbst prüfen müssen und wer verantwortlich ist.	☐	☐	☐
... eine Aussage wie „das ist doch nur eine Empfehlung“ an der Quelle prüfen, statt sie vom Hörensagen zu übernehmen.	☐	☐	☐

Was bringt mich jetzt am meisten weiter? _____

RETROSPEKTIVE

DAS HAT GETRAGEN

DAS HAT GEBREMST

DAS ÄNDERN WIR IM
NÄCHSTEN SPRINT

WO STEHT DIE KARTE?

☐ OFFEN

☐ IN ARBEIT

☐ REVIEW

☐ FERTIG

